

Franz STALLA (*11. Mai 1931) zum 87. Geburtstag

von **Manfred NIEHUIS**

Franz STALLA und ich kennen uns seit rund einem halben Jahrhundert, ohne dass ich mich auf Tag und Anlass konkret festlegen kann. Ein fachlicher Kontakt war bereits durch die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Oberrhein gegeben, in deren Mitteilungsblättern wir beide seit Beginn der 1960-er Jahre publiziert haben. Frühe Begegnungen gab es im Rahmen von Beringer-Tagungen in Rheinhessen und in der Pfalz sowie in den schwierigen Anfangsjahren der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz, später dann bei Veranstaltungen der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (GNOR). Konkret erinnere ich mich an eine Tagung in Neustadt/Wstr., bei der er (STALLA 1965b) seine Liste der Brutvögel der Pfalz vorgelegt hat. Zu einem ersten persönlichen Zusammentreffen kam es kurz nach meinem 1971 erfolgten Wechsel in die Pfalz. Ein zweites Treffen erfolgte gänzlich ungeplant und unerwartet Ostern 1988 auf der holländischen Insel Texel, wo ich mit Frau und Sohn nach erfolgreicher Exkursion im Ort spazieren ging und Franz STALLA und seiner Exkursionsgruppe beim abendlichen „Fensterkieken“ über den Weg lief.



Abb. 1: Franz STALLA, Porträt. Aufgenommen anlässlich eines Familientreffens im Februar 2018 in Herxheim bei Landau. Foto: Beate STALLA.

Der GNOR ist Franz STALLA schon in der Gründungszeit beigetreten, er hat etliche unserer Tagungen besucht und auch zu deren Gelingen beigetragen. Wir hatten, um ein frühes Abwandern der Teilnehmer zu verhindern, an den Schluss des Programms traditionell einen schönen Vortrag als Glanzlicht gesetzt. Einmal war er es, der in der ihm

eigenen, sehr klaren Sprache anhand von Dias über eine vierwöchige Reise an die Südspitze Südamerikas und in die Antarktis berichtet hat. Bei einer anderen Tagung ließ er uns als Zuschauer an einer Schottland-Reise (s. a. STALLA 1977) teilnehmen, und mir ist noch gut in Erinnerung, dass er erzählte, wie er lange vergeblich das Schottische Moorschneehuhn (*Lagopus lagopus scotica*) gesucht hatte und dass kurz vor Abschluss der Reise ihm dann eins gegen das Auto „gedonnert“ war. Begegnungen gab es immer wieder in Hanhofen, wo er zu Ausgang des Winters regelmäßig am Regionaltreffen der pfälzischen GNOR-Mitglieder teilnahm – auch, als er den 80. Geburtstag schon hinter sich hatte. Ab und an hörte ich ihn im Radio, und recht häufig meldet er sich nach wie vor bei mir am Telefon, wenn ihn etwas bewegt oder drückt: „Wie stehen Sie zu dem neuen Vogelbuch?“ „Was ist Ihre Meinung zu dem behaupteten Insektensterben?“ „Wie beurteilen Sie die Schnakenbekämpfung der KABS?“ „Warum kommen manchmal keine Vögel an die Futterstellen?“ „Wie sind Ihre Erfahrungen mit heutigem Vogelfutter?“ „Ich schicke Ihnen mal meinen Bericht über unsere Erfahrungen mit Nisthilfen für Mauersegler [*Apus apus*] und Haussperlinge [*Passer domesticus*].“ Es gibt somit einen mehr oder weniger regelmäßigen Erfahrungs- und Meinungsaustausch im Bereich unserer „scientia amabilis“, der liebenswerten Vogelforschung und des Vogel- und Naturschutzes. Daher lag es nahe, dass wir im Kapitel über die Historie der Vogelforschung in Rheinland-Pfalz des 1. Bandes unserer Avifauna selbstverständlich auch Franz STALLA gewürdigt haben (NIEHUIS, KUNZ & DIETZEN mit R. KINZELBACH 2014).

Franz STALLA wurde auf dem Land geboren. Er hatte eine wohlbehütete Jugend, sein Vater hat ihn schon sehr früh liebevoll an die Natur und speziell an die Vogelwelt herangeführt. Seit 1950, also seit seinem 19. Lebensjahr, lebt er in Ludwigshafen und ist im Laufe der sechs Jahrzehnte zu einem „echten Pfälzer Buu“ geworden. Er ist seit 1957 verheiratet und ist Vater dreier Söhne. Bis zur Versetzung in den Ruhestand war er Maschinenbau-Ingenieur und 40 Jahre lang bei der BASF in Ludwigshafen tätig gewesen. Er wohnt im Stadtteil Friesenheim. Deutlich mehr als über das Private ist über sein ehrenamtliches bzw. sein privates Engagement bekannt: Er steht für den ehrenamtlichen Einsatz, das Persönliche tritt in meiner Würdigung dahinter zurück.

Mit Blick auf die Vita soll nicht vergessen sein, dass Franz STALLA in sehr beachtlichem Umfang ornithologische Reisen durchgeführt hat. Er bereiste 26 europäische Länder (STALLA 1977, 1988, 1991e, 1997b, c, 1998b, 1999c, 2002c), besuchte sechs Mal Afrika (s. a. STALLA 1978, 1982b) und Indien, zweimal Südamerika und einmal Australien, mehrwöchige Reisen führten ihn in die Arktis und in die Antarktis.

Engagement im Bereich der Vogelforschung lässt sich zunächst im Bereich der Vögelberingung nachweisen. Zur Beringung ist er durch Ernst SCHMITT, den „Storchen-Vatter“ gekommen, beeinflusst hat ihn auch Karl SCHEITHE, der „Altrhein-Karl“. Ehrenamtlicher Mitarbeiter der Vogelwarte Radolfzell ist er seit 1962, also seit 56 Jahren. In dieser Zeit hat er etwa 60.000 Vögel in 106 Arten beringt. Bekannt und dokumentiert ist sein Langzeit-Projekt der Beringung von Mehlschwalben (*Delichon urbicum*) in der größten, von ihm eingerichteten Brutkolonie der Pfalz. Bis 2014 hatte er (STALLA 2014b) etwa 35.000 Schwalben beringt, in Bezug auf die Mehlschwalbe (> 33.000) si-

cher auf Landes-, wenn nicht gar auf Bundesebene „rekordverdächtig“. Dass er (STALLA 1969b) eine „einfache Tabelle zur Massenkontrolle beringter Vögel“ vorgestellt hat, „passt“; manch anderer war schon froh, wenn überhaupt mal was ins Netz ging. Er ist laut Dr. FIEDLER der älteste Beringer im Bereich der Vogelwarte Radolfzell, zugleich einer der dienstältesten und hat beträchtliche Beiträge zur Erforschung des Zugverhaltens der heimischen Vogelarten geleistet (STALLA 1966e, 1967a, 2014b). Es ist kein Zufall, dass im Laufe der Jahre dreimal Beringer-Tagungen in Ludwigshafen stattgefunden haben, so am 7. u. 8. März 1998. MÖBIUS & SCHLIE (2006) verweisen auf seine Mitwirkung bei der Beringung von Steinkäuzen (*Athene noctua*).

Vereinsmitgliedschaft ist seit 1960 nachgewiesen. Er gehörte damals zu den Gründungsmitgliedern der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein (OAO) unter Herrn WEPPLER. Als später die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz gegründet wurde, gehörte er am 1. März 1969 in Bad Kreuznach zu deren anwesenden Gründungsmitgliedern, ebenso 1977 bei deren Umwandlung in die Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie, der er sich bis heute verbunden fühlt. Dazu gibt es entsprechende Publikationen in den Mitteilungsblättern und in den Jahresberichten der OAO (STALLA 1962a, c, 1963b, d), der Emberiza (STALLA 1965a, 1966b, 1969a, b), in einem Band der Beiträge zur Landespflege (mit denen die Emberiza abgeschlossen wurde) (STALLA 1976a, b) und schließlich in Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz (STALLA 1981c, 1992b).

Seit 1956 ist er Mitglied im Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV), er hat dessen Ludwigshafener Ortsgruppe im Jahre 1982 sogar selbst gegründet. Der NABU Ludwigshafen führt ihn als Experten (nabu-rlp-sued.de).

Ebenso ist er als Vorstandsmitglied des Grünen Kreises e. V. (als Beisitzer) zitiert (total-lokal.de).

Als Pfälzer ist er quasi geborenes Mitglied der Pollichia, in der er sich (seit 1960) lange Jahre engagiert hat. Es gibt eine frühe Arbeit (STALLA 1966a) in deren Publikationsorgan. In der Amtszeit von Prof. Dr. Günter PREUSS leitete er ab 1994 den Ornithologischen Arbeitskreis dieses Verbandes und hielt in diesem Rahmen 14 Jahre lang ein Seminar für Vogelkunde und Naturschutz. Äußerer Ausdruck dieses Einsatzes ist der Band über die Vogelwelt des Pfälzerwaldes (STALLA & STOLTZ 2004), aber auch eine Serie kleinerer Beiträge (STALLA 1966a, 2003c, 2004c, 2012). Ausdruck der Verbundenheit mit dem traditionsreichen Verein war die Verleihung der „Goldenen Nisthöhle“ an dessen damaligen Vorsitzenden.

Nicht überraschen wird, dass er auch dem Pfälzerwaldverein angehört und für dessen Mitteilungsblatt Beiträge geschrieben hat (STALLA 1973b, 1996a, b, 1997a, 1998a, 1999a, b).

Franz STALLA ist zudem – erwartungsgemäß – Mitglied des Beirates der Unteren Landespflegebehörden der Stadt und des Landkreises Ludwigshafen und hier hauptsächlich beratend tätig.

Bekanntheit, man könnte fast von Kultstatus reden (s. kleine Auswahl des Presseechos in den unten zitierten Internetquellen, die man anscheinend nahezu unbegrenzt

erweitern könnte), hat er im rheinland-pfälzischen Industriezentrum Ludwigshafen am Rhein erlangt. Hier hat er, wenn man mal ins Internet schaut, eine erstaunliche Popularität erreicht. Etliche Internetseiten und die Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ berichten z. B. über seinen 85. Geburtstag (s. a. SCHMID 2017, SCHROTT 2017), und Fotos von Franz STALLA finden sich im Internet in Fülle, Artikel, deren Autoren sich auf ihn berufen, fast unbegrenzt. Da könnte mancher Politiker oder Künstler neidisch werden. Ich habe es aufgegeben, weiter zu recherchieren: Die Liste drohte auszuufern.



Abb. 2: Titelseite der Zeitschrift der GAG „EnGAGiert für unsere Kunden“, Ausgabe April 2017. Foto: Christian BUCK.

Die Zeitschrift der GAG „EnGAGiert für unsere Kunden“ setzte in der Ausgabe vom April 2017 in einem Heft unter dem Motto „Vogelschutz ist Herzenssache – Franz STALLAS Einsatz für die Gefiederten“ im DIN-A-4-Format in Farbe auf die Titelseite (mit Waldkauz – *Strix aluco*). Auf S. 2 heißt es im Geleitwort von GAG-Vorstand Ernst MERKEL: „Wir berichten über unsere Zusammenarbeit mit dem Vogelkundler Franz STALLA und darüber, was die GAG für die kleinen gefiederten Nachbarn an ihren Häusern einrichtet.“ Auf den Seiten 8-9 stehen im Rahmen des Titelthemas „Einsatz für die Gefiederten – Vogelschutz hautnah und GAG-Vogelmemo zum Bestellen“ er und die Aktivitäten der GAG zum Schutz von Haussperling und Mauersegler im Mittelpunkt, auf S. 9 wirbt seine Hand mit Waldkauz für die Greifvogelstation in Haßloch, auf S. 11 ist ein von Franz STALLA und GAG gemeinsam entwickeltes Vogelmemo vorgestellt.



Abb. 3: Franz STALLA mit von ihm selbst entwickelten Vogelschutzgeräten in der ORBEA-Station, ca. 2005. Foto: Ernst BERGMANN.

Zu seinem lokalen Naturschutzeinsatz gehört, dass er seit 1954 (!) Betreuer des Neuhofener Altrheins ist, an dessen Ausweisung als NSG er maßgeblich beteiligt war. Dort sind ihm bemerkenswerte Nachweise gelungen, der Schutz dieses und weiterer Altrheine und Auenbereiche (z. B. Maudacher Bruch, Gewässer bei Altrip, Willersinnweiher) lag und liegt ihm seit jeher am Herzen, wie diverse Publikationen dokumentieren (z. B. STALLA 1964a, 1965e, m, 1966b, 1970b, 1971, 1973b, 1987a, 1991a, 1993, 2004b, 2005b, 2012, 2014c), wobei diese nur die Spitze des Eisbergs darstellen: Die meisten Informationen, die geschützte Gebiete und Arten betreffen, stecken in seinen übergreifenden Publikationen inkl. seines genannten Buches über die Vögel von Ludwigshafen oder in seinen Gedanken zur Agenda 21 für die Stadt Ludwigshafen (STALLA 1999d). Herausstellen möchte ich nur seinen ersten pfälzischen Brutnachweis der Löffelente (*Anas clypeata*) (STALLA 1965g).

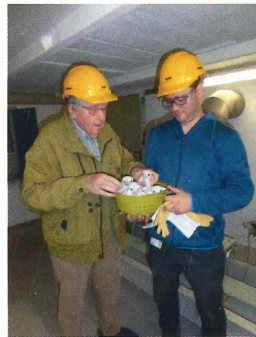


Abb. 4, 5: Greifbare Erfolge von Franz STALLAS Einsatz. Links (4): Von ihm auf abgebrochenem Baum im „Wildpark“ der Stadt Ludwigshafen aufgestellter Horst mit vier jungen Weißstörchen (*Ciconia ciconia*), 2016. Foto: F. STALLA. Rechts (5): Beringung junger Wanderfalken (*Falco peregrinus*) auf BASF-Gelände 2010. Insgesamt hat F. STALLA mittlerweile > 100 Wanderfalken beringt. Foto: Klaus EISELE.

Natürlich liegen die ganze Stadt und der Stadtkreis ebenso in seinem Blickfeld, was hier nur angerissen sein soll (STALLA 1965p, 1979, 1984, 1990a, 1991b, 2003d ...).

Franz STALLA kann durchaus scharfzüngig argumentieren und diskutieren. Das sieht man an seinen Publikationen, das erlebt man auch. Als mein Sohn mal bei Ludwigshafen eine kranke Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*) eingefangen hatte, die nach einer Notversorgung (u. a. durch Ludwig SIMON) gestorben und danach in die Landessammlung Mainz gelangt war, rief er erbost bei mir an. Ich beteuerte, mir keiner Schuld bewusst zu sein, woraufhin er trocken entgegnete, der Adolf sei sich ja auch bis zum Schluss keiner Schuld bewusst gewesen. Er hat also Biss, und den braucht man, um an einem Industriestandort Gehör zu finden und sich durchzusetzen.

Wie ich einigen Unterlagen entnommen habe, war Franz STALLA im Auftrag der Pharma-Industrie fachlich eingebunden in Versuche, die Anzahl der Haustauben (*Columba livia* var. *domestica*) (STALLA & VOLLERS 1971) in Ludwigshafen einzudämmen, dazu kam als Ovulationshemmer dragierter Mais mit Diazcholesterindihydrochlorid (Ornithrol) zum Einsatz: damals richtungweisend. Auch hat er über Aktivitäten berichtet, dort die damals stark expandierende Population der Türkentaube (*Streptopelia decaocto*) zu reduzieren (STALLA 1962b, 1963c, d, 1965j). Über letztere Art hat er auch später (STALLA 1995) geschrieben.

Die Möglichkeiten, die er in Ludwigshafen nutzen konnte, sich Gehör zu verschaffen, hat er genutzt. Anlässlich seines 85. Geburtstages berichtete die Internetseite blog.gag-lu.de/2017, dass er sich seit 57 Jahren, d. h. seit 1960, in Ludwigshafen für die Vogelwelt einsetzt. Dazu gehört die Weitergabe seines Wissens im Rahmen seiner Arbeit bei der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein; hier leitete er nach vorgenannter Quelle seit dessen Gründung vor über 50 Jahren den Orbea-Arbeitskreis für Ornithologie und Naturschutz. Man vermag sich leicht vorzustellen, wie viele Kontakte diese Tätigkeit über einen solchen Zeitraum vermittelt hat und wie viele Menschen hier einen engeren Bezug zur Natur gefunden und ein tieferes Verständnis für Natur erhalten haben. Bei STALLA (2017) finden sich dazu einige konkrete Zahlen: An seinen Kursen über Vogelwelt- und Vogelschutz nahmen > 1.000 Personen teil, das war in der Region einmalig (manche nahmen dafür längere Anfahrten in Kauf), und er führte mit den Kursteilnehmern > 400 Exkursionen durch. Sozusagen das grüne Vorzimmer dieses Arbeitskreises ist die von Franz STALLA 1969 gegründete Vogelkundliche Beobachtungsstation ORBEA im „Maudacher Bruch“, ein Schulungs- und Kommunikationszentrum, Ausgangspunkt für Exkursionen zugleich; letztere dienen ihm nicht nur zum Augen-Öffnen, sondern er wertet sie zugleich aus (STALLA 1965a, k, 1981c), z. B. mit der Erhebung phänologischer Daten (STALLA 1976b, c, 1981b). Und es kam manche Prominenz, z. B. hielt Staatsminister Prof. Dr. Klaus TÖPFER am 28. September 1985 eine Rede über „Die Bedeutung des Vogelschutzes für den Naturschutz“.

Nisthilfen (für Sperlinge, Meisen, Schwalben, Mauersegler, Fledermäuse ...) nehmen bei seiner Naturschutzarbeit einen breiten Raum ein. Nach o. g. Internetseite betreuen er und weitere Mitglieder des Arbeitskreises in und um Ludwigshafen rund 1.000 künstliche Nisthöhlen. Bei der Ansiedlung von Schwalben hat sich der Arbeitskreis



Abb. 6: Franz STALLA erläutert Besuchern auf der ORBEA-Station die Unterschiede verschiedenartiger Nisthöhlen, 2015. Foto: K. EISELE.



Abb. 7: Blick in den voll besetzten Saal der von Franz STALLA ins Leben gerufenen ORBEA-Station im Maudacher Bruch, April 2016. Foto: F. STALLA.

eine Führungsrolle in ganz Deutschland erobert, berichtet er in STALLA (2017). Bei PACKENIUS (1991) heißt es, dass unter seiner Führung die mit 265 Nestern größte Kolonie von Mehlschwalben in Kunstnestern (!) aufgebaut wurde. Es kam also nicht von ungefähr, dass der Arbeitskreis bis 1996, > 25 Jahre lang, alljährlich in einer festlichen Veranstaltung verdienten Personen die o. g. „Goldene Nisthöhle“ verlieh.

Mit Hilfe von Spendengeldern haben Mitarbeiter seines Arbeitskreises mit Unterstützung des Umweltamtes der Stadt Ludwigshafen mehrere 1.000 Bäume und Sträucher in Gebieten gepflanzt, die später einen Schutzstatus erhielten (s. a. SCHROTT 2017); nicht zu vergessen, dass dieser Kreis mit Spendengeldern im Ebertpark [STALLA 2003d] und im Wildpark viel beachtete Denkmäler für die Natur errichten ließ.

Abschließend sei angemerkt, dass Franz STALLA über eine Städte-Partnerschaft maßgeblich die guten Kontakte zu den Dessauer Ornithologen hergestellt hat (STALLA 1998b, 2000b, 2006b).



Abb. 8: Franz STALLA anlässlich des 85. Geburtstages in der Volkshochschule. Von links nach rechts Michael SCHMID (Stellv. Leiter bei der Redaktion der Rheinpfalz), Ernst MERKEL (Chef der GAG), Franz STALLA, Klaus EISELE (der seit Dezember 2017 STALLAS Arbeit bei ORBEA weiterführt) und ganz rechts Rainer RITTHALER (Chef des Umweltamtes der Stadt Ludwigshafen am Rhein), 2017. Foto: Barbara WAGNER.

Aufklärung der Bevölkerung, Heranführen an Natur, Biotop-/Habitatschutz, Nisthöhlen: alles sehr wichtig. Aber ich komme noch einmal auf die hier etwas verkürzte Internetseite blog.gag-lu.de zurück. Dort wird Franz STALLA dafür gepriesen, dass er als Mitarbeiter der BASF das Konzept des Industrievogelschutzes mitentwickelt hat. Dazu muss man wissen, dass er Motor und fachlicher Berater der Vogelschutzaktion der BASF in Ludwigshafen war, die das Ziel hat, die Vogelwelt innerhalb einer Industrieanlage zu erfassen und deren natürliche Entwicklung zu fördern, um langfristige Vergleiche mit anderen bebauten Gebieten anzustellen. Die Bestandsaufnahme ist in einer Fotodokumentation zusammengestellt, die in der Bundesrepublik (PACKENIUS 1991) einmalig ist. Ein Produkt dieses Schutzes war das Brutvorkommen des Wanderfalken (*Falco peregrinus*) auf BASF-Gelände, über das er (STALLA 1992) berichtet hat.

Zusammen mit der GAG (Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau, größtes kommunales Immobilienunternehmen in Rheinland-Pfalz) haben Franz STALLA, der Ornithologische Arbeitskreis der Volkshochschule Ludwigshafen und die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Ludwigshafen ein Konzept entwickelt, wie man dem fortschreitenden Schwund an Nistgelegenheiten für typische Großstadtbewohner (Mauersegler/*Apus apus*, Haussperling/*Passer domesticus*) entgegenwirken kann. Mehrfamilienhäuser mit ihren vielen Schlupfwinkeln sind nach dieser Quelle zu einer Art Ersatznatur geworden. Die GAG hatte (Stand 1987) in den letzten 10 Jahren insgesamt 2.172 Wohnungen „für die Zukunft gerüstet“. Das unter Mitwirkung STALLAS erstellte

Konzept sieht vor, für den unvermeidlichen Verlust an Nischen Ersatz zu bieten. So hat man in einer Straße im Stadtteil Friesenheim 47 Ersatzbrutstellen der Fa. Schwegler fest in Fassaden eingelassen und 121 eigens entwickelte Kästen in Dachtraufen integriert. Für Haussperlinge hat man zusätzlich 32 Koloniehäuser angebracht. Und Franz STALLA hat bei Stichproben (STALLA 2014a) festgestellt, dass die Kästen (auch von Hummeln – *Bombus* spp.) angenommen werden. Damit zeichnet sich ein unglaubliches Potenzial für den Naturschutz ab, zählen zu dem Immobilienunternehmen doch allein in Ludwigshafen rund 12.700 Wohnungen! Dass die GAG Franz STALLA zu seinem 85. Geburtstag eine ausführliche Würdigung ins Internet gestellt hat, ist Ausdruck großer Wertschätzung und lenkt die Aufmerksamkeit auf eine großartige Pionierleistung unseres Mitgliedes, die unseren ungeteilten Respekt und unsere Nachahmung verdient.

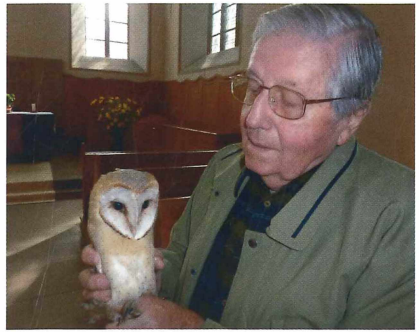


Abb. 9, 10: Links Franz STALLA bei der Freilassung eines jungen Wanderfalken (*Falco peregrinus*) im Ebertpark in Ludwigshafen am Rhein, 2015. Foto: Ernst BERGMANN.

Abb. 10: Rechts Franz STALLA bei der Beringung einer adulten Schleiereule (*Tyto alba*) in Zell/Pfalz, 2015. Foto: Rudi HOLLEITNER.

Von seinen vielen Publikationen sind ihm besonders wichtig die Bücher. So hat er den Band „Die Vogelwelt der Stadt Ludwigshafen“ (STALLA 1990) vorgelegt, für den sein Arbeitskreis 3 1/2 Jahre lang Daten zusammengetragen und den Bürgermeister RUND der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Mit > 30 Mitarbeitern erarbeitete er ehrenamtlich den Band über „Die Vogelwelt des Naturparks Pfälzerwald“ (STALLA & STOLZ 2004, STALLA 2004b). Nicht zuletzt hatte er die redaktionelle Leitung des vogelkundlichen Mitteilungsblattes „Der Vogelruf“ der VHS Ludwigshafen, von dem nach PACKENIUS (1991) zum damaligen Zeitpunkt bereits 70 Folgen erschienen waren, inzwischen sind es weit über 100. Im ersten Band unserer Avifauna (DIETZEN et al. 2014) ist Franz STALLA mit 13 Beiträgen genannt, einer guten Auswahl. Ich habe mich bemüht, wenigstens die Beiträge im „Vogelruf“ zu erfassen, bei denen er mit Namen oder Namenskürzel genannt ist oder bei denen ihn ein Verzeichnis als Autor ausweist: Die Anzahl ist unerwartet hoch; dabei ist er bei vermutlich der Mehrzahl der Schriften nicht namentlich in Erscheinung getreten, sondern über ein halbes Jahrhundert als Schriftleiter oft oder sogar meistens dezent ungenannt geblieben.

Ich möchte zudem nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass etliche Internetseiten (z. B. www.lindenhof-aktuell.de) den 85. Geburtstag von Franz STALLA gewürdigt haben. Dort schätzt ihn der Vorsitzende des Förderkreises, ebenfalls Ernst MERKEL, als Vorstands- und Gründungsmitglied des Förderkreises Ebertpark (1965c, 1965m, 2007, 2013, 2015), das bei den Park-Aktionen mithilft, gerne selbst Hand anlegt und auf das man sich immer verlassen kann. Als weiteres Betätigungsfeld ist in diesem Beitrag der Wildpark Rheingönheim (s. STALLA 1964a, 1965n, 2005b) genannt. Und die Tageszeitung „Die Rheinpfalz“, Ludwigshafen, titelte am 11. Mai 2016 mit großen Zeilen „Vogelexperte: Franz STALLA wird 85 Jahre“.



Abb. 11: Verabschiedung bei der Volkshochschule Ludwigshafen im Dezember 2017. Bild erhalten von B. WAGNER. Foto: Kornelia GRACZYK, 2017.

Franz STALLA tritt inzwischen etwas kürzer, er „verkleinert sich“. Manch Glücklicher übernahm rare, gesuchte Bücher, Heinz WISSING kam so zu einem Original-Böhemer-Blasrohr und zu einer Zange, mit der man die Tonkugeln für das Blasrohr presst. Und unter nvv-dudenhofen steht zu lesen, dass er dem Natur- und Vogelschutzverein Dudenhofen ca. 50 präparierte Vögel und Kleinsäuger – darunter beispielsweise Bussarde, Spechte, Möwen, Eulen, Hamster, Lemminge, Wiesel und Marder – überlassen hat. Im Jahre 2017 hat er den Arbeitskreis an der Volkshochschule in andere Hände gelegt (rheinpfalz.de/lokal/ludwigshafen/artikel/). Für 2020 hat er den Rückzug aus der Vogelberingung angekündigt.

Das umfangreiche Engagement, das in der Synthese von theoretischer Vogelkunde, Exkursionen und angewandter Vogel- und Naturschutzarbeit bundesweit Vorbildcharakter besitzt, hat vielfache Anerkennung gefunden:

• 1969 erhielt er die Silberne Ehrennadel des Deutschen Bundes für Vogelschutz e. V. (DBV) für hervorragende Verdienste um den deutschen Vogelschutz. • 1982 bekam er eine Urkunde der Vogelwarte Radolfzell für „hervorragende Mitarbeit“ im Rahmen der Forschungsaufgaben des Instituts. • 1984 hat ihm die SPD-Fraktion in der Planungsgemeinschaft Rheinland-Pfalz einen Preis für umweltbewusstes Verhalten und für seinen vogelkundlichen Arbeitskreis verliehen. • 1984 erhielt er außerdem den Umweltschutzpreis des Landkreises Ludwigshafen. • 1986 bekam er eine Auszeichnung für 25-jährige Beringungsarbeit. • 1987 empfing er den ersten an eine Privatperson verliehenen Umweltschutzpreis der Stadt Ludwigshafen. • 1990 verlieh ihm die Beilage „Sonntag Aktuell“ der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ den Preis für Natur- und Umweltschutz „Prädikat vorbildlich“. • 1991 erhielt er aus der Hand von Bundeskanzler Dr. Helmut KOHL in Bonn für Leistungen im Naturschutz und für seine Öffentlichkeitsarbeit das Bundesverdienstkreuz erster Klasse. • 1991 hat ihn die VHS in Anwesenheit der Bundestagspräsidentin Rita SÜSSMUTH für 30-jährige verdienstvolle Mitarbeit ausgezeichnet. • 1992 zeichnete ihn die Pollichia – Verein für Naturforschung und Landespflege – mit der Silbernen Ehrennadel aus. • 2000 hat ihm die Stadt Ludwigshafen den Maximilianstaler der Stadt verliehen. • 2000 erhielt er zudem die höchste Auszeichnung des Landes Rheinland-Pfalz, den Landesverdienstorden. • 2008 hat ihn der VHS (Volks-hochschule)-Landesverband mit der Goldenen Ehrennadel gewürdigt.

Als ich Franz STALLA auf die überfällige Würdigung im GNOR-Heft ansprach, fragte er fast erwartungsgemäß zurück, ob ich schon an seinem Nachruf arbeiten würde. Wenn er es schafft, das Alter meiner verstorbenen Tante Mimi zu erreichen, hat er noch locker 20 Jahre vor sich, in denen er viel Gutes für die Natur, für naturbegeisterte Menschen und für die Stadt Ludwigshafen tun kann. Dafür wünsche ich ihm alles Gute.

Publikationen von Franz STALLA

- STALLA, F. (1962a): Beobachtungen von Waldohreulen – *Hibou moyen-duc*. – Mitteilungsblatt der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein 8: 71. Germersheim. [*Asio otus*]
- STALLA, F. (1962b): Ergebnis einer Teilzählung von Türkentauben im Stadtteil Friesenheim (einschließlich Hemshof). – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein (Februar 1962): 2 S. Ludwigshafen/Rh. [*Streptopelia decaocto*]
- STALLA, F. (1962c): Rotmilan (*Milvus milvus*). – In: KINZELBACH, R.: Überwinterung von Rotmilan – Milan royal. – Mitteilungsblatt der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein 8: 71. Germersheim.
- STALLA, F. (1963a): Merkwürdige Symbiose zwischen Rothirsch und Bachstelze. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein September 1963: 2 S. Ludwigshafen/Rh. [*Motacilla alba*]

- STALLA, F. (1963b): Rotmilan (*Milvus milvus*). – 16. In KINZELBACH, R. : Ergebnisse der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein I. – Jahresbericht der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein: 12-21. Germersheim.
- STALLA, F. (1963b): Überwinterungsversuche von Weißstörchen in unserem Raum. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein (Januar 1963). Ludwigshafen/Rh. (laut Inhaltsverzeichnis in Nr. 37 (Sept. 1976): 4-13. Ludwigshafen/Rh.) [*Ciconia ciconia*]
- STALLA, F. (1963c): Verminderung der Türkentauben (*Streptopelia decaocto*) in Ludwigshafen. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein September 1963: 2 S. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1963d): Verminderung von Türkentauben – *Streptopelia decaocto* – in Ludwigshafen (Rhein). – Jahresbericht der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein 1: 37-39. Germersheim.
- STALLA, F. (1964a): Beobachtungsanregungen – Rheingönheimer Wäldchen. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 10 (Oktober 1964): 3. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1964b): 1964 – Ein gutes Storchenjahr. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 10 (Oktober 1964): 7. Ludwigshafen/Rh. [*Ciconia ciconia*]
- STALLA, F. (1965a): Beringung eines Sprossers – *Luscinia luscinia* – in Ludwigshafen/Rhein. – *Emberiza* 1 (1/2): 45. Kaiserslautern.
- STALLA, F. (1965b): Die Brutvögel der Pfalz. (mit einem Vorwort von Dr. Werner KEIL, Leiter der Vogelschutzwarte in Frankfurt-Fechenheim). – 39 S., Ludwigshafen.
- STALLA, F. (1965c): Die Vögel des Ebertparkes. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 11 (Januar 1965): 6. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965d): Vogelschutz (Zur Winterfütterung). – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 11 (Januar 1965): 4-5. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965e): Die Vögel des Maudacher Bruchs. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 12 (Mai 1965): 5. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965f): Ein schöner Erfolg. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 12 (Mai 1965): 9. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965g): Erstnachweis der Löffelente – *Anas clypeata* – als Brutvogel für die Pfalz. – *Emberiza* 1 (1/2): 44. Kaiserslautern.
- STALLA, F. (1965h): Rund um das Vogelei. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 12 (Mai 1965): 4. Ludwigshafen/Rh.

- STALLA, F. (1965i): Sind Vogelkundler einseitige Spezialisten? – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 12 (Mai 1965): 2 S. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965j): Über die Ausbreitung der Türkentaube (*Streptopelia decaocto*) in Ludwigshafen am Rhein und die dagegen getroffenen Maßnahmen. – Natur und Landschaft **40**: 152-153. Bonn-Bad Godesberg.
- STALLA, F. (1965k): Beringung eines Sprossers in Ludwigshafen. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 13 (September 1965): 3. Ludwigshafen/Rh. [*Luscinia luscinia*]
- STALLA, F. (1965l): Das war die Ostsee. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 13 (September 1965): 16-18. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965m): Die Vögel des Stadtparks. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 13 (September 1965): 8. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965n): Ergänzung zu „Die Vögel des Rheingönheimer Wäldchens“ und des „Maudacher Bruchs“. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 13 (September 1965): 8. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965o): Wissenswertes über den Vogelzug. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 13 (September 1965): 4-6. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965p): Die Vogelwelt des Stadtkreises Ludwigshafen am Rhein. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 14 (Januar 1966): 6-7. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1965q): Wissenswertes über den Vogelflug. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 14 (Januar 1966): 4-5. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1966a): Der heutige Stand der Pfälzer Vogelkunde. – Mitteilungen der Pollichia III **13**: 129-130. Bad Dürkheim. [Kurzfassung eines Vortrages]
- STALLA, F. (1966b): Ist der Neuhofener Altrhein schützenswert? – Emberiza **1** (3): 97-103. Kaiserslautern.
- STALLA, F. (1966c): Seltene Gäste aus dem Norden – Seidenschwanzinvasion in der Pfalz. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 14 (Januar 1966): 17. Ludwigshafen/Rh. [*Bombcilla garrulus*]
- STALLA, F. (1966d): Vom Gesang der Vögel. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 15 (Juli 1966): 1. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1966e): Die Vogelwarte und ihre Aufgaben. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 16 (September 1966): 3. Ludwigshafen/Rh.

- STALLA, F. (1967a): Aus unserer Beringungsarbeit. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 17 (Januar 1967): 5. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1967b): Gibt es auch Schädlinge? – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 17 (Januar 1967): 4. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1967c): Über den Nutzen der Vögel und deren Schutz. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 17 (Januar 1967): 3-4. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1967d): Die Vogeluhr im Tages- und Jahreskreislauf. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 18 (April 1967): 2-3. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1967e): Vom Ursprung unserer Vögel. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 19 (September 1967): 2. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1968): Seltene Wintergäste bei Ludwigshafen am Rhein. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 20 (Februar 1968): 9. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1969a): Abnormaler Nestbauversuch bei Mehlschwalben – *Delichon urbica*. – *Emberiza* 2 (1): 26-27. Kaiserslautern.
- STALLA, F. (1969b): Einfache Tabelle zur Massenkontrolle beringter Vögel. – *Emberiza* 2 (1): 33-35. Kaiserslautern.
- STALLA, F. (1970a): Einiges über „geschützte Vogelarten“. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 25 (Oktober 1970): 12-14. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1970b): Vogelwelt am Altrhein – Leben zu treuen Händen. – 305-309. In: MAUER, T. & D. KIRSCH: Altrip. Porträt eines Dorfes. Festschrift aus Anlaß seines 1600-jährigen Bestehens. – 402 S., Altrip.
- STALLA, F. (1971): Vogelparadies im Bannkreis der Großstadt. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 26 (Februar 1971): 4-8. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. & K. VOLLERS (1971): Versuche zur Bestandsregulierung bei verwilderten Haustauben in Städten mit Hilfe eines Ovulationshemmers. – *Städtehygiene* 6/1971: Sonderdruck ohne Paginierung, 4 S., Uelzen. [*Columba livia* var. *domestica*]
- STALLA, F. (1972): Das besondere Erlebnis: „Eine feine Sache“. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 29 (September 1972): 18-19. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1973a): Der „Vogelfranz“. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 30 (Februar 1973): 23. Ludwigshafen/Rh.

- STALLA, F. (1973b): Vogelparadies im Bannkreis der Großstadt [Maudacher Bruch Ludwigshafen]. – Pfälzerwald: Mitgliederzeitschrift des Pfälzerwald-Vereins N. F. **19** (= 45) (3): 5. Neustadt/Wstr.
- STALLA, F. & O. NIKOLAUS (1973): Exkursionsliste 1972. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 30 (Februar 1973): 5-7. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1974): Eine Schwalbe macht noch kein Hofgut. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 32 (Februar 1974): 15-17. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. & O. NIKOLAUS (1974): Exkursionsliste 1973 (Rückschau auf die Ergebnisse der vogelkundlichen Exkursionen im Jahre 1973). – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 32 (Februar 1974): 5-7. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1975): Das besondere Erlebnis – Schwedenwurst. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 34 (Januar 1975): 25-26. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. & O. NIKOLAUS (1975): Exkursionsliste 1974 (Rückschau auf die Ergebnisse der vogelkundlichen Exkursionen im Jahre 1974). – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 34 (Januar 1975): 5-7. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1976a): Bergente (*Aythya marila*), Eisente (*Clangula hyemalis*), Trauerente (*Melanitta nigra*), Samtente (*Melanitta fusca*). – 107. In: Faunistische Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz (3). – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **4**: 104-113. Oppenheim.
- STALLA, F. (1976b): Erst- und Letztbeobachtungen des Vogelzuges im pfälzischen Rheingraben. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **4**: 83-84. Oppenheim.
- STALLA, F. (1976c): Erst- und Letztbeobachtungen des Vogelzuges im pfälzischen Rheingraben im Verlauf von 12 Jahren. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 36 (Januar 1976): 10-16. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1977): Nach Schottland – der Vögel wegen. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 39 (September 1977): 11-14. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1978): Nach Ostafrika, der Tiere wegen. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 41 (September 1978): 9-14. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1979): Die Situation der Vogelwelt des Stadtkreises Ludwigshafen. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 42 (Februar 1979): 6-12. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1979): 10 Jahre vogelkundliche Exkursionen der VHS Ludwigshafen. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 43 (September 1979): 4-12. Ludwigshafen/Rh.

- STALLA, F. (1980a): Winterfütterung – ja oder nein? – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 44 (Februar 1980): 4-7. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1980b): Rede anlässlich der Feier zum 10-jährigen Bestehen der vogelkundlichen Beobachtungsstation ORBEA im Maudacher Bruch. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 45 (September 1980): 12-19. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1981a): Elwetrittsche – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 47 (September 1981): 11-14. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1981b): Erst- und Letztbeobachtungen des Vogelzuges im pfälzischen Rheingraben. – Pfälzische Landeskunde 2: 183-195. Landau.
- STALLA, F. (1981c): 15 Jahre vogelkundliche Exkursionen der Volkshochschule Ludwigshafen. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 2 (1): 168-175. Landau.
- STALLA, F. (1982a): Der Buchfinken-Wettstreit. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 48 (Februar 1982): 4-6. Ludwigshafen/Rh. [*Fringilla coelebs*]
- STALLA, F. (1982c): Rede anlässlich der Verleihung der „Goldenen Nisthöhle der Pfalz“ im Oktober 1981 an Herrn Viktor VON MEDEM. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 49 (März 1982): 5-7. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1982b): Einmal Marokko und zurück. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. 50 (September 1982): 17-28. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1983): Kein Jahrhundertssommer für unsere Schwalben. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein 23 Nr. 52 (September 1983): 10-11. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1984): Vögel im Stadtkreis Ludwigshafen – Aktion läuft. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein 24 Nr. 53 (Februar 1984): 8-9. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1985a): Der Landkreis Ludwigshafen und seine Vogelwelt. – Kreis-Jahrbuch Rhein-Pfalz-Kreis (Heimat-Jahrbuch) 1986, 2: 73-77. Ludwigshafen.
- STALLA, F. (1985b): 25 Jahre vogelkundlicher Arbeitskreis der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein 25 Nr. 56 (Februar 1985): 12-14. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1986): Sind Vogelkundler einseitige Spezialisten? – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein 26 Nr. 58 (Januar 1986): 8-9. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1987a): Der Neuhofener Altrhein – der Altrhein mit vogelkundlicher und naturschützerischer Tradition. – Kreis-Jahrbuch Rhein-Pfalz-Kreis (Heimat-Jahrbuch) 1987, 3: 36-39. Ludwigshafen.

- STALLA, F. (1987b): Zwei Jubilare. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **27** (1) Nr. 60 (Januar 1987): 14. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1987c): Die Beobachtung der Natur am Beispiel der Vögel. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **27** (2) Nr. 61 (September 1987): 13-17. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1988): Das andere Mallorca. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **28** (2) Nr. 63 (August 1988): 8-13. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1990a): Die Vogelwelt der Stadt Ludwigshafen am Rhein. – Pollichia-Buch **20**. 275 S., Bad Dürkheim.
- STALLA, F. (1990b): Wasser für die Vögel. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **30** (1) Nr. 66 (Februar 1990): 15-17. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1991a): Der Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) – Ein Charaktervogel unserer Altrheine. – Kreis-Jahrbuch Rhein-Pfalz-Kreis (Heimat-Jahrbuch) 1992, **8**: 117-119. Ludwigshafen.†
- STALLA, F. (1991b): Die Vogelwelt der Stadt Ludwigshafen am Rhein. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **31** (1) Nr. 68 (Februar 1991): 10-12. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1991c): Ludwigshafens Vogelwelt. – 230-232. In: GEIGER, M., PREUSS, G. & K.-H. ROTHENBERGER: Der Rhein und die Pfälzische Rheinebene. – 525 S., Landau.
- STALLA, F. (1991d): Vorwort. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **31** (2) Nr. 69 (Juli 1991): 3-4. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1991e): Zur Vogelbeobachtung nach Ostdeutschland. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **31** (3) Nr. 70 (August 1991): 12-23. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1992a): Gemeinsam für die Umwelt unterwegs. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **32** (2) Nr. 72 (September 1992): 11-12. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1992b): Wanderfalken (*Falco peregrinus*) als Gebäudebrüter auf einem Industriegelände. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **6** (4): 1161-1167. Landau.
- STALLA, F. (1993): Das Schleusenloch – ein Gebiet, das uns am Herzen liegt. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **33** (2) Nr. 74 (August 1993): 9-10. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1994a): Unsere „Dreihundertste“. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **34** (1) Nr. 75 (Februar 1994): 24-25. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1994b): Einige Anmerkungen zur Vogelfütterung. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **34** (2) Nr. 76 (August 1994): 8-11. Ludwigshafen/Rh.

- STALLA, F. (1994c): Ornithologische Station wird 25 Jahre alt. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **34** (2) Nr. 76 (August 1994): 15-16. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1994d): Über die Verhütung von Vogelverlusten an Glasscheiben. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **34** (2) Nr. 76 (August 1994): 2-13. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1995): Neubürger im Tierreich unserer Heimat – Die Türkentaube – *Streptopelia decaocto*. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **35** (1) Nr. 77 (Januar 1995): 23-24. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1996a): Der Pfälzerwald und seine Vögel – Buntspecht. – Pfälzerwald: Mitgliederzeitschrift des Pfälzerwald-Vereins N. F. **42** (= 68) (3): 14. Neustadt/Wstr. [*Dendrocopos major*]
- STALLA, F. (1996b): Der Pfälzerwald und seine Vögel – Kohlmeise. – Pfälzerwald: Mitgliederzeitschrift des Pfälzerwald-Vereins N. F. **42** (= 68) (4): 5. Neustadt/Wstr. [*Parus major*]
- ST. [STALLA, F.] (1996c): Vogelbeobachter für den Pfälzerwald gesucht. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **36** (2) Nr. 80 (August 1996): 9. Ludwigshafen/Rh.
- ST. [STALLA, F.] (1996d): Winterfütterung. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **36** (2) Nr. 80 (August 1996): 9. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1997a): Der Pfälzerwald und seine Vögel – Aaskrähe. – Pfälzerwald: Mitgliederzeitschrift des Pfälzerwald-Vereins N. F. **43** (= 69) (4): 8. Neustadt/Wstr. [*Corvus corone*]
- STALLA, F. (1997b): Zu Wildgänsen und Kranichen im Elbe-Havel-Winkel. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **37** (1) Nr. 81 (Februar 1997): 21-22 (23 Artenliste der ORBEA). Ludwigshafen/Rh. [*Grus grus*, *Anser* spp.]
- STALLA, F. (1997c): Texel 1997 Streiflichter einer Vogelexkursion. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **38** (2) Nr. 82 (August 1997): 12-17 (18 Artenliste der ORBEA). Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1998a): Der Pfälzerwald und seine Vögel – Drosseln. – Pfälzerwald: Mitgliederzeitschrift des Pfälzerwald-Vereins N. F. **44** (= 70): 15. Neustadt/Wstr. [*Turdus* spp.]
- STALLA, F. (1998b): Dessauer und Ludwigshafener Vogelkundler fliegen gemeinsam. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **38** (3) Nr. 85 (August 1998): 11-12. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1999a): Der Pfälzerwald und seine Vögel – Grasmücken. – Pfälzerwald: Mitgliederzeitschrift des Pfälzerwald-Vereins N. F. **45** (= 71) (2): 17. Neustadt/Wstr. [*Sylvia* spp.]

- STALLA, F. (1999b): Der Pfälzerwald und seine Vögel – Finken. – Pfälzerwald: Mitgliederzeitschrift des Pfälzerwald-Vereins N. F. **45** (= 71) (4): 15. Neustadt/Wstr. [Fringillidae spp.]
- STALLA, F. (1999c): Diesmal zog es uns nach Spanien. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **39** (2) Nr. 87 (August 1999): 14-15 (16-19 Artenliste der ORBEA). Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (1999d): Gedanken zur Agenda 21 im Bereich der Stadt Ludwigshafen. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **39** (2) Nr. 87 (August 1999): 10-13. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2000a): Liste der „Vögel des Jahres“. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **40** (1) Nr. 88 ((Januar 2000): 16. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2000b): Gemeinsam für die Vogelwelt und Naturschutz – Ornithologentreffen in Dessau. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **40** (2) Nr. 89 (August 2000): 16-17. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2001): Schutzgebiete haben viele Namen. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **41** (1) Nr. 90 (Februar 2001): 17-19. Ludwigshafen/Rh.7
- STALLA, F. (2002a): Besonders schützenswerte Tiere und Pflanzen im Jahr 2002. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **42** (1) Nr. 92 (Februar 2002): 12. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2002b): Winterfütterung. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **42** (2) Nr. 93 (August 2002): 11. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2002c): Zwischen Winterrast und Brutzeit an der Nordsee (vom 20. April bis 5. Mai 2002). – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **42** (2) Nr. 93 (August 2002): 18-23 (Artenliste ORBEA 24-26). Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2003a): Besonders schützenswerte Tiere und Pflanzen im Jahr 2003. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein Nr. **43** (1) Nr. 94 (August 2003): 19. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2003b): Auszeichnung für unsere Vogelkundler. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **43** (2) Nr. 95 (August 2003): 9-10. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2003c): Ludwigshafen – eine Stadt und ihre Vogelwelt. – Pollichia-Kurier **19** (2): 8-9. Bad Dürkheim.
- [STALLA, F.] (Red.) (2003d): Naturschutz in unserer Stadt – Informationen des Bereichs Umwelt – Die Umweltsäule im Ebertpark der Stadt Ludwigshafen. – Faltblatt, Aufl. 1.000 Ex., Ludwigshafen.

- STALLA, F. (2003e): Winterfütterung. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **43** (2) Nr. 95 (August 2003): 8. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2004a): Besonders schützenswerte Tiere und Pflanzen im Jahr 2004. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **44** (1) Nr. 96 (Februar 2004): 27. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2004b): Der Willersinnweiher – Ein Naturkleinod unserer Stadt oder ein Rummelplatz für Freizeitler? – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **44** (2) Nr. 97 (August 2004): 8-11. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2004c): Reaktionen auf unser Buch „Die Vogelwelt des Naturparks Pfälzerwald“. – Pollichia-Kurier **20** (1): 26-27. Bad Dürkheim.
- STALLA, F. (2004d): Winterfütterung. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **44** (2) Nr. 97 (August 2004): 7. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. & M. STOLTZ (2004): Die Vogelwelt des Naturparks Pfälzerwald. Deutscher Teil des grenzüberschreitenden Biosphärenreservates Pfälzerwald – Vosges du Nord. – 468 S., Bad Dürkheim. [Pollichia-Sonderdruck 8] 2 Aufl.
- STALLA, F. (2005a): Besonders schützenswerte Tiere und Pflanzen des Jahres 2005. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **45** (1) Nr. 98 (Februar 2005): 23. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (Text) (2005b): Wildpark Rheingönheim – Die Steineulen. – STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN (Hrsg.), Broschüre, 4 S., Ludwigshafen.
- STALLA, F. (2006a): Besonders schützenswerte Tiere und Pflanzen des Jahres 2006. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **46** (1) Nr. 100 (Februar 2006): 13. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2006b): Fleißige Hände an der Kranichhecke. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **46** (1) Nr. 100 (Februar 2006): 6(-7). Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2006c): Endlich geschafft – Unsere Stadt hat ein neues Landschaftsschutzgebiet. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **46** (2) Nr. 101 (September 2006): 8. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2007a): Besonders geschützte Tiere und Pflanzen des Jahres 2007. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **47** (1) Nr. 102 (Februar 2007): 13. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2007b): Der Turmfalke – Vogel des Jahres 2007. Wie wir ihm helfen können. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **47** (1) Nr. 102 (Februar 2007): 6-7. Ludwigshafen/Rh. [*Falco tinnunculus*]

- STALLA, F. (2007c): Natur und Mensch schließen sich nicht aus. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **47** (2) Nr. 103 (August 2007): 5-6. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. und Mitarbeiter (2007): Die Vogelwelt des Ebertparks der Stadt Ludwigshafen am Rhein. – Vogelkundlicher Arbeitskreis der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein (Hrsg.). [zit. nach STALLA (2015)]
- STALLA, F. (2008): Besonders schützenswerte Tiere und Pflanzen des Jahres 2008. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **48** (1) Nr. 104 (Februar 2008): 13. Ludwigshafen/Rh.
- REHBERGER, T. & F. STALLA (2009): Es piept und zwitschert: einheimische Vogelarten stehen im Stadtvogeljahr 2009 im Mittelpunkt. – Neue Lu: Zeitschrift für alle Bürger **2**: 23-26. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (2009): Rückblick und Ausschau. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **49** (2) Nr. 107 (September 2009): 3-4. Ludwigshafen/Rh.
- STALLA, F. (Texte) (2010): Aus der Arbeit der Vogelkundler der Volkshochschule Ludwigshafen/Vogelkundlicher Arbeitskreis und Arbeitskreis für Ornithologie und Naturschutz der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein (Hrsg.). 1. Aufl. – 9 S. + Umschlag, Ludwigshafen.
- STALLA, F. (2012): Der Neuhofener Altrhein als Kerngebiet des Naturschutzes im Bereich der Gemeinde Altrip. – Pollichia-Kurier **28** (2): 36-43. Bad Dürkheim.
- STALLA, F. & T. REHBERGER (2012): Ludwigshafen – eine Stadt und ihre Vogelwelt. pdf, s. ludwigshafen.de
- STALLA, F. (Text) (2013): Die Vogelwelt des Ebertparks der Stadt Ludwigshafen am Rhein – Eine Bestandsaufnahme für die Zeit von 1962 bis 2013. – Vogelkundlicher Arbeitskreis und Arbeitskreis für Ornithologie und Naturschutz der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein (Hrsg.), Broschüre, 11 S., Ludwigshafen.
- STALLA, F. (2014a): Beobachtung der Wiederansiedlung von Mauerseglern und Hausperlingen in der Ernst-Lehmann-Straße und der Benzstraße in Ludwigshafen am Rhein. – Maschinenschriftl. vervielf.: 24 S., Ludwigshafen. [*Apus apus*, *Passer domesticus*]
- STALLA, F. (2014b): Ergebnisse der Vogelberingung durch Franz STALLA und Mitarbeiter von 1962 bis 2014. – Manusk., Masch.schr., 1 S., Ludwigshafen.
- STALLA, F. (2014c): Maudacher Bruch. – In: RIESTERER, F.: Natur findet Stadt. – In: Die Rheinpfalz (Ludwigshafen/Ludwigshafener Rundschau Nr. 146 vom 26. Juni. Marktplatz Ludwigshafen.
- STALLA, F. (2015): Der Ebertpark als Lebensraum für die Gefiederten. – Sonderdruck aus: APPEL, W., Der Ebertpark. Entstehung und Wandel. Förderkreis Ebertpark e. V. (Hrsg.). 5 S., Ludwigshafen.
- STALLA, F. (2017): Rückblick auf ein erfülltes Leben. – Manusk., Masch.schr., 1 S., Ludwigshafen.

Publikationen über Franz STALLA

- [ANONYMUS] (1987): Ehrung für Ludwigshafener Vogelkundler. – Der Vogelruf/Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **27** (2) Nr. 61 (September 1987): 9. Ludwigshafen/Rh.
- DIETZEN, C., DOLICH, T., GRUNWALD, T., KELLER, P., KUNZ, A., NIEHUIS, M., SCHÄF, M., SCHMOLZ, M. & M. WAGNER (2014): Die Vogelwelt von Rheinland-Pfalz, Bd. **1** Allgemeiner Teil. – 830 S. + I-XXXIV, Mainz.
- KUNZ (2017): Franz STALLA ist im Dezember als Führungsfigur der Ludwigshafener Vogel- und Naturschützer abgetreten. – Die Rheinpfalz, Mittwoch, 27. Dezember 2017, Ludwigshafen. [Kurzmitteilung mit Foto]
- MÖBIUS, L. & V. SCHLIE (2006): Zur Situation des Steinkauzes im Landkreis Bad Dürkheim/Rhein-Pfalz-Kreis. – GNOR-Info Nr. 102: 11. Mainz.
- NIEHUIS, M., KUNZ, A. & C. DIETZEN (mit R. KINZELBACH) (2014): Franz STALLA. – 72. In: 2 Die Historie der Vogelforschung in Rheinland-Pfalz. – 15-94. In: DIETZEN, C. et al.: Die Vogelwelt von Rheinland-Pfalz, Bd. **1** Allgemeiner Teil. – 830 S. + I-XX-XIV, Mainz.
- PACKENIUS, A.-L. (Bearb.) (1991): Zum 60. Geburtstag von Franz STALLA am 11. 05. 1991. – Manuskrt., Masch.schr., 5 S., Ludwigshafen.
- SCHMID, M. (2017): Sechs Jahrzehnte für den Vogelschutz eingesetzt – Franz STALLA beendet Engagement für Vogelkundlichen Arbeitskreis – Nachfolger ist Klaus EISELE. – Die Rheinpfalz, 8. Dezember 2017. Ludwigshafen.
- SCHROTT, T. (2017): „Pionierarbeit beim Vogelschutz“ – Natur: Franz STALLA gibt nach 57 Jahren Vorsitz beim Ornithologischen Arbeitskreis ab / Kursleiter, Buchautor und Initiator von Pflanzungen. – Mannheimer Morgen, 18. Dezember 2017.

Internetquellen (Auswahl)

- http://www.gag-ludwigshafen.de/fileadmin/Websites/GAG_Ludwigshafen/Presse/Mietermagazin/EnGAGiert_August17.pdf
- <http://www.lindenhof-aktuell.de/franz-stalla-feiert-85-geburtstag/>
- http://www.ludwigshafen.de/fileadmin/Websites/Stadt_Ludwigshafen/Nachhaltig/Umwelt/Veroeffentlichungen/PDF/flyer_stadtvogel_2012.pdf
- <http://www.ludwigshafen.de/presse/detail/news/2012/04/26/stalla-erklaert-vogelwelt-im-wildpark/>
- <http://www.ludwigshafen.de/presse/detail/news/2014/02/05/wissenswertes-ueber-den-naturschutz/>
- <http://www.ludwigshafen.de/presse/detail/news/2014/08/27/wissenswertes-ueber-voegel-gruenflaechen-und-naturschutz/> Suche: Wissen
- <http://www.ludwigshafen.de/presse/detail/news/2016/09/05/wer-nistet-wo/>
- <http://www.ludwigshafen.de/presse/detail/news/2017/09/07/natur-ganz-nah/>

<https://www.ludwigshafen24.de/ludwigshafen/ludwigshafen-wanderfalken-brueten-wieder-an-turm-des-muellheizkraftwerkes-der-gml-6216269.html>http://vogelschutz1878-mainz.de/protokoll_0611.htm
http://www.nve-ebertsheim.de/berichte/2009/2009_01_16_Vortrag%20Stalla_doc.pdf
<http://www.nvv-dudenhofen.de/informationen/articles/herzlicher-dank-franz-stalla-ueberlaes-st-dem-verein-seine-grosse-tierpraeparate-sammlung.html>
http://www.ziegelwerk-bellenberg.de/fileadmin/user_upload/PDF/Downloads/WDVS/WDVS-Sittiche.pdf Ungeladene Ga?ste kuscheln im Styropor
http://www.gag-Ludwigshafen.de/fileadmin/Websites/GAG_Ludwigshafen/Presse/Mietermagazin/EnGAGiert_Jun17.pdf<https://de-de.facebook.com/pg/BASF.Deutschland/posts/>
<https://blog.gag-lu.de/2017/12/04/franz-stalla-und-der-vogelschutz-am-bau/>
https://m.facebook.com/Es-lebe-der-Spatz-711897245657870/?locale2=he_IL
<https://www.google.de/search?q=Stalla+v%C3%B6gel&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKEwiknaOE57LbAhVQyaYKHWhpCdUQsAQILQ&biw=1401&bih=861>Suche: Bilder zu Franz Stalla
https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ludwigshafen-alle-voegel-sind-schon-nicht-mehr-da-_arid,546296.html
https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ludwigshafen-buerger-wollen-sich-gegen-geplantes-baugebiet-formieren-_arid,1245653.html
https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ludwigshafen-fuehrung-im-hemshof-_arid,1252818.html
https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ludwigshafen-gefiederte-untermieter-in-werk-und-turm-_arid,337691.html
https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ludwigshafen-pionierarbeit-beim-vogelschutz-_arid,1168333.html
https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ludwigshafen-vogel-experte-wirbt-fuer-nistkaesten-_arid,1036969.html
https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ludwigshafen-vogelwelt-geraet-in-der-stadt-in-bedraengnis-_arid,671862.html
<https://www.mrn-news.de/2016/05/09/ludwigshafen-franz-stalla-feiert-85-geburtstag-254534/>
<https://www.nabu-rlp-sued.de/nabu-gruppen/ludwigshafen-am-rhein/Rheinpfalz, Ludwigshafen, 11. Mai 2016>
[https://www.rheinpfalz.de/lokal/ludwigshafen/artikel/ludwigshafen-hilfe-fuer-heimische-vogelarten/?tx_rhpnews_shownews\[reduced\]=true](https://www.rheinpfalz.de/lokal/ludwigshafen/artikel/ludwigshafen-hilfe-fuer-heimische-vogelarten/?tx_rhpnews_shownews[reduced]=true)
[https://www.rheinpfalz.de/lokal/ludwigshafen/artikel/raubvogel-nistet-in-luftiger-hoehe/?tx_rhpnews_shownews\[reduced\]=true](https://www.rheinpfalz.de/lokal/ludwigshafen/artikel/raubvogel-nistet-in-luftiger-hoehe/?tx_rhpnews_shownews[reduced]=true)
[https://www.rheinpfalz.de/lokal/ludwigshafen/artikel/sechs-jahrzehnte-fuer-vogelschutz-eingesetzt/?tx_rhpnews_shownews\[reduced\]=true](https://www.rheinpfalz.de/lokal/ludwigshafen/artikel/sechs-jahrzehnte-fuer-vogelschutz-eingesetzt/?tx_rhpnews_shownews[reduced]=true)
https://www.total-lokal.de/city/ludwigshafen-friesenheim/data/67059_50_01_11.pdf

Dank

Frau Bärbel WAGNER danke ich herzlich für die Übermittlung zweier Fotos, Heinz WISSING für die Bereitstellung mehrerer Jahrgänge und für den Transport nahezu aller Jahrgänge von „Der Vogelruf“ von Ludwigshafen nach Albersweiler, ohne die eine hoffentlich einigermaßen vollzählige Erfassung der Beiträge, in denen Franz STALLA namentlich als Autor in Erscheinung tritt, nicht möglich gewesen wäre.

Manuskript fertig gestellt am 29. Juli 2018.

Anschrift des Verfassers:

Dr. habil Manfred NIEHUIS, PD, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler

E-Mail: niehuis@t-online.de